



*Der zahlreich besetzte Grossratssaal am diesjährigen bbf Herbstanlass.*

## Save the dates 2016:

<b>bbf Frühjahrsanlass:</b>	<b>Montag, 14. März 2016, Beginn 18.00 Uhr</b>
<b>bbf Podiums Anlass:</b>	<b>Montag, 6. Juni 2016, Beginn 17.30 Uhr</b>
<b>bbf Herbstanlass:</b>	<b>Montag, 17. Oktober 2016, Beginn 18.00 Uhr, Grossratssaal Basel</b>
<b>bbf Mitglieder lunch:</b>	<b>Montag, 21. November 2016, Beginn 11.15 Uhr</b>

Liebe Mitglieder

Für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken wir Ihnen herzlich. Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Festtage, sowie Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Wir freuen uns, unser Engagement gemeinsam mit Ihnen auch im 2016 erfolgreich weiterzuführen.

Ihr Oliver Scheidegger, Präsident baslerbauforum

## «Grosses Basel - kleines Basel»

**Am diesjährigen bbf Herbstanlass zum Thema «Grosses Basel - kleines Basel» diskutierten namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft darüber, wie sich Basel entwickeln soll. Wie viel Stillstand und Behaglichkeit können wir uns leisten und wie viel Öffnung, Transformation und Wachstum brauchen wir als Wirtschaftsstandort?**

Dass der Raum Basel weiter wachsen würde, davon war Dr. Guy Morin, Regierungsratspräsident des Kantons Basel-Stadt, überzeugt. Und dieses Wachstum brächte auch Probleme mit sich. Ohne neuen Wohnraum würden die Pendlerströme weiter zunehmen. Bauliches Wachstum sei der ansässigen Bevölkerung jedoch nicht einfach zu vermitteln. Die Einwohnerschaft verändere sich durch Zu- und Abwanderung, setze sich neu zusammen. Dies könne bei den bereits Ansässigen zu Bedrohungsängsten führen.

Der wirtschaftliche Erfolg in der Region führe jedoch unvermeidlich zu einem Bevölkerungswachstum. Morin geht davon aus, dass die Stadt Basel durch neu zuziehende Fachkräfte aus aller Welt in den nächsten 20 Jahren auf 220'000 Einwohner anwachsen werde. Und auch die Zahl an Arbeitsplätzen dürfe weiter steigen, schon heute betrage sie rund 190'000 und sei damit ungefähr gleich hoch wie die Einwohnerzahl.



Podium (v.l.n.r.): Prof. Jacques Herzog, Benno Flury, Rahel Marti, Prof. Dr. Joris Van Wezemaël, Regierungsrat Dr. Guy Morin

Prof. Dr. Joris Van Wezemaal, Architektursoziologe und an diesem Abend Gastredner, appellierte an die Politik, man müsse die Bevölkerung bei der Entwicklung des verfügbaren Raumes miteinbeziehen. Denn während manche politischen Entscheidungsträger die Verdichtung fordern und förderten, lehnten die Betroffenen diese eher ab und wünschten viel mehr einen einfachen Zugang zu den Zentren.

Während der Diskussionsrunde betonte Prof. Jacques Herzog vom Basler Architekturbüro Herzog & de Meuron, die Kommunikation zwischen Entscheidungsträgern und Bevölkerung solle verbessert werden. Prof. Dr. Van Wezemaal ergänzte, man müsse erst verstehen, was Bürgerinnen und Bürger wünschen, damit man sie miteinbeziehen könne. Dr. Guy Morin erzählte, dass ihn gewisse Voten des Stimmvolks gelehrt hätten, die Bevölkerung von Anfang an zu informieren und sie nicht mit einer fixfertigen Idee zu konfrontieren. Die Akzeptanz für neue Bauprojekte sei höher, wenn man es den Einwohnenden von Beginn weg ermögliche, mitzureden.

Generell würden neue Verkehrsinfrastrukturen eher vom Stimmvolk gutgeheissen als Wohnbauten, da die Überlastung der vorhandenen Verkehrswege täglich spürbar sei.

## **bbf Mitgliederlunch**

**Beat Aeberhard, Architekt und Kantonsbaumeister des Kantons Basel-Stadt, äusserte sich am bbf Mitgliederlunch zu seinen ersten Eindrücken als Kantonsbaumeister.**

Sein Referat begann er mit der Sicht eines Neuankömmlings auf die Stadt, so quasi von aussen, danach ging er auf die Frage «Welches Basel wollen wir?» ein. Abgerundet wurde der Anlass – wie der Name bereits verrät – mit einem schmackhaften Lunch für die zahlreich anwesenden bbf-Mitglieder. Während diesem wurde an den Tischen lebhaft über die möglichen Schwerpunkte fürs neue bbf-Jahr diskutiert und die entsprechenden Fazits dem Vorstand mitgegeben.

**Dr. Rolf Borner, Geschäftsleiter von Immobilien Basel-Stadt, Michael Gerber, Geschäftsleiter und Inhaber der Gerber-Vogt AG, Thomas Lüdin, CEO der Stamm Bau AG, Regine Nyfeler-Flubacher, Mitinhaberin der Flubacher-Nyfeler + Partner Architekten AG sowie Martin Weis, Leiter der Abteilung Immobilien und Mitglied der Geschäftsleitung der Christoph Merian Stiftung, heissen wir als neue Mitglieder im baslerbauforum herzlich willkommen.**

**Dr. Rolf Borner** studierte an der ETH Zürich Bauingenieurwesen und promovierte anschliessend 2004 an der ETH zum Dr. sc. techn.. 2005 trat er bei Immobilien Basel-Stadt die Stelle als Assistent des Leiters Portfoliomanagement an und hatte in dieser Zeit massgeblichen Anteil am Aufbau und der Entwicklung dieses neuen Geschäftsbereichs. Im 2008 schloss er zudem das berufsbegleitende Studium CUREM (Center for Urban & Real Estate Management) ab.

Ab Juni 2009 übernahm Rolf Borner die Funktion des Leiters Portfoliomanagement und wurde Mitglied der Geschäftsleitung. Per 1. Juli 2015 hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt Rolf Borner nun zum Geschäftsleiter von Immobilien Basel-Stadt ernannt. Immobilien Basel-Stadt ist als Dienststelle des Finanzdepartements zuständig für die kantonalen Liegenschaften und Areale des Verwaltungsvermögens und des Finanzvermögens sowie für die Immobilien-Direktanlagen der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS). Rolf Borner ist 42 Jahre alt, verheiratet und Familienvater.

**Michael Gerber** ist seit 2004 Geschäftsleiter und Inhaber der Gerber-Vogt AG, Fenster und Fassadenbau. Der diplomierte Bauingenieur ETH/SIA hat an der ETH in Zürich studiert. Nach 5 Jahren Praxis in einem Zürcher Ingenieurbüro und einem MBA an der University of California at Berkeley kam 1998 der Wechsel in die Allschwiler Familienunternehmung. Die Gerber-Vogt AG hat sich in ihrer 90 jährigen Geschichte zur erfolgreichen Anbieterin von eigenen Fenster- und Fassadensystemen in Holz, Aluminium und Stahl entwickelt. Das Kombinieren dieser Materialien und der Sparten Schreinerei, Metallbau sowie Fensterfabrikation und Fassadenbau gehören zur Kernkompetenz der Unternehmung.

Michael Gerber ist 50 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Binningen.



***Dr. Rolf Borner,***  
***Geschäftsleiter Immobilien***  
***Basel-Stadt***



***Michael Gerber,***  
***Geschäftsleiter und Inhaber der***  
***Gerber-Vogt AG***

**Thomas Lüdin**, CEO der Stamm Bau AG, lernte sein Metier von der Pike auf. Nach der Lehre als Eisenbetonzeichner mit Zusatzlehre als Maurer, bildete er sich stetig weiter. Über den Dipl. Bauführer SBA zum Eidg. dipl. Baumeister, gelangte er über die Unternehmerschule bis hin zum Qualitätsleiter SBV. Um der baulastigen Biografie ein Gegengewicht zu geben, hat er eine zertifizierte Ausbildung als Coach und als NLP-Master DVNLP absolviert. Dies alles angereichert mit Vertiefungen in den Bereichen BWL, Führung, Verkauf und Management.

Seit 2004 leitet er die Stamm Bau AG.

Das Unternehmen beschäftigt rund 530 Mitarbeitende und versteht sich als Baudienstleisterin. Neben den Baumeistern befinden sich die Betriebe Metallbau & Schlosserei, Holzbau, Schreinerei, Parkett & Bodenbeläge, Bedachungen, Technischer Rückbau / Bohren & Fräsen, Gipserei mit Fassadenbau und die Malerei unter einem Dach. Dazu kommt das Baumanagement, welches den Bereich der GU/TU und verschiedenste Bauleitungsmandate umsetzt. Das Unternehmen ist der grösste handwerkliche Ausbildungsbetrieb der Region. 45 junge Erwachsene, in zehn Berufsbildern, erhalten somit bei Stamm Bau AG eine fundierte berufliche Basis.

Thomas Lüdin ist 56-jährig, verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern und lebt in Arlesheim.

**Regine Nyfeler-Flubacher** wirkt seit über 20 Jahren als Mitinhaberin des Architekturbüros Flubacher-Nyfeler + Partner Architekten AG in der Region Basel.

Projektentwicklung, Planung und Realisierung vielfältiger Bauaufgaben privater und öffentlicher Bauherren aus Neu- und Umbau gehören zum Spektrum ihrer Tätigkeiten. Derzeitige Projekte sind u.a. die Sanierung des Zoo-Restaurants im Zoologischen Garten Basel, das Geriatriezentrum der Adullam Stiftung in Riehen, die Dom-Innensanierung in Arlesheim und diverse Wohnbauten.

Die Architektin hat an der ETH Zürich diplomiert, ist Mitglied der Baukommission Arlesheim und Vizepräsidentin im Vorstand des SIA Basel. Regelmässig nimmt sie Einsitz in der Jury von Architekturwettbewerben; und als Präsidentin des Vereins „Freunde der Ermitage“ engagiert sie sich kulturell für den unter Denkmalschutz stehenden – schweizweit grössten Englischen – Landschaftsgarten.

Regine Nyfeler-Flubacher ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Sie wohnt in Arlesheim.



**Thomas Lüdin,**  
**CEO der Stamm Bau AG**



**Regine Nyfeler-Flubacher,**  
**Mitinhaberin Flubacher-Nyfeler +**  
**Partner Architekten AG**

**Martin Weis** ist seit Januar 2015 Leiter der Abteilung Immobilien und Mitglied der Geschäftsleitung der Christoph Merian Stiftung. Nach Abschluss des Architekturstudiums an der ETH Zürich und einigen Jahren Berufspraxis in renommierten Architekturbüros im In- und Ausland, arbeitete er während 17 Jahren als selbstständiger Architekt. In dieser Zeit baute er sein Architekturbüro auf, realisierte eine Vielzahl von Bauvorhaben und konnte mehrere Wettbewerbserfolge realisieren. Über dies hinaus absolvierte Martin Weis den Master in Real Estate (CUREM) an der Universität Zürich.

Von 2009 bis 2011 war er Portfoliomanager des Immobilienportfolios im Finanzvermögen bei Immobilien Basel-Stadt.

2012 trat er als Leiter Entwicklung & Planung in die Christoph Merian Stiftung ein. 2015 wurde er von der Stiftungskommission zum Abteilungsleiter Immobilien und Mitglied der Geschäftsleitung der Christoph Merian Stiftung gewählt.

Martin Weis ist Vater von vier Kindern und lebt mit seiner Partnerin in der Stadt Basel, wo er auch geboren und verwurzelt ist.



**Martin Weis,**  
**Leiter der Abteilung Immobilien und**  
**Mitglied der Geschäftsleitung der**  
**Christoph Merian Stiftung**

[www.baslerbauforum.ch](http://www.baslerbauforum.ch)

**Impressum**

*Text, Layout & Bilder:*  
*ruweba kommunikation ag,*  
*Riehen*

**Geschäftsstelle**

*Erwin Hueter*  
*c/o Scherler Ingenieure AG*  
*Reinacherstrasse 129,*  
*CH-4018 Basel*

*Tel.: 061/338 99 99*  
*sekretariat@scherler-basel.ch*

**Kommunikations-  
verantwortliche**

*Regula Ruetz*  
*Tel.: 061/606 96 96*  
*regula.ruetz@ruweba.ch*